

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

**Entwurf eines Gesetzes
zu dem Vertrag vom 9. Dezember 1980
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande
über die gemeinsame Information und Beratung der Schifffahrt in der Emsmündung
durch Landradar- und Revierfunkanlagen**

A. Zielsetzung

Mit dem Vertrag vom 9. Dezember 1980 haben sich die Niederlande und die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, Revierfunk- und Landradaranlagen zur Erhöhung der Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs in der Emsmündung gemeinsam zu betreiben.

Der Entwurf eines Vertragsgesetzes verfolgt den Zweck, die verfassungsmäßigen Voraussetzungen für die Ratifikation des Vertrages zu schaffen und die Inkraftsetzung von Änderungen seiner Anlagen zu erleichtern.

B. Lösung

Da sich der Vertrag auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht, bedarf seine Ratifikation nach Art. 59 Abs. 2 GG der Mitwirkung der gesetzgebenden Körperschaften in Form eines Bundesgesetzes.

Der Entwurf schlägt vor, dem Vertrag zuzustimmen. Außerdem sieht er vor, Änderungen der Anlagen des Vertrages (Bereich der Landradar- und Revierfunkanlagen) durch Rechtsverordnung in Kraft zu setzen.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Die Ausführung des Vertrages verursacht keine zusätzlichen Kosten. Da Bau und Betrieb der Anlagen auch im deutschen Interesse erforderlich gewesen wären, ergeben sich aufgrund der vorgesehenen Kostenbeteiligung der Niederlande sogar Vorteile für den Bund.

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
14 (34) – 971 04 – Ni 1/82

Bonn, den 7. Mai 1982

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 9. Dezember 1980 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die gemeinsame Information und Beratung der Schifffahrt in der Emsmündung durch Landradar- und Revierfunkanlagen mit Begründung und Vorblatt.

Der Wortlaut des Vertrages in deutscher und niederländischer Sprache sowie die Denkschrift hierzu sind beigelegt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Verkehr.

Der Bundesrat hat in seiner 511. Sitzung am 30. April 1982 beschlossen, gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Schmidt

**Entwurf eines Gesetzes
zu dem Vertrag vom 9. Dezember 1980
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande
über die gemeinsame Information und Beratung der Schifffahrt in der Emsmündung
durch Landradar- und Revierfunkanlagen**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 9. Dezember 1980 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die gemeinsame Information und Beratung der Schifffahrt in der Emsmündung durch Landradar- und Revierfunkanlagen wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Der Bundesminister für Verkehr wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung Änderungen des Bereichs der Landradar- und Revierfunkanlagen in der Emsmündung (Anlagen A und B zu Artikel 1 des Vertrages), die gemäß Artikel 16 des Vertrages vereinbart werden, in Kraft zu setzen, wenn dies wegen einer Veränderung der Fahrwasserhältnisse, zur Aufrechterhaltung der Sicher-

heit und Leichtigkeit der Schifffahrt oder wegen einer notwendigen Änderung der Landradar- und Revierfunkanlagen erforderlich ist.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 20 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf den Vertrag findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Änderungen des Bereiches der Landradar- und Revierfunkanlagen gemäß Artikel 16 des Vertrages würden den Inhalt des Vertrages abändern und somit ein erneutes Vertragsgesetz erforderlich machen. Zur Vereinfachung des Verfahrens ist eine Ermächtigung an den Bundesminister für Verkehr vorgesehen, die erforderlichen Änderungen durch Rechtsverordnung in Kraft zu setzen. Diese Rechtsverordnung bedarf nicht der Zustimmung des Bundesrates.

Zu Artikel 3

Der Vertrag sowie die nach Artikel 2 dieses Gesetzes zu erlassenden Rechtsverordnungen sollen auch auf das

Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 4

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem der Vertrag nach seinem Artikel 20 Abs. 2 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich der Niederlande
über die gemeinsame Information und Beratung
der Schifffahrt in der Emsmündung
durch Landradar- und Revierfunkanlagen

Overeenkomst
tussen de Bondsrepubliek Duitsland
en het Koninkrijk der Nederlanden
inzake de gemeenschappelijke informatie en begeleiding
van de scheepvaart in de Eemsmonding
door middel van walradar- en hoogfrequent-radio-installaties

Die Bundesrepublik Deutschland
und
das Königreich der Niederlande –

in der Erwägung, daß es wünschenswert ist, die bereits zwischen beiden Vertragsparteien bestehende Zusammenarbeit in der Emsmündung auszubauen und weiter zu vertiefen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Im Sinne dieses Vertrages ist zu verstehen

- unter „Information“ die Erteilung von Informationen, die für eine sichere Schifffahrt von Belang sind, einschließlich Informationen über Wetter- und Tideverhältnisse, über Störungen an den Schiffsfahrtszeichen und über Arbeiten am und im Fahrwasser;
- unter „Beratung“ die Erteilung von Informationen über die herrschende Verkehrslage und den jeweiligen Standort der einzelnen Schiffe sowie die Erteilung von Empfehlungen für die Navigation; die Beratung erfolgt bei unsichtigem Wetter, bei anderen ungünstigen Wetterverhältnissen oder auf Anforderung;
- unter „Emsmündung“ der Bereich der Ems außerhalb der Häfen, der mit den Landradaranlagen erfaßt wird, auf die sich dieser Vertrag bezieht. Der Bereich der Landradaranlagen ist in der Anlage A beschrieben und in der Anlage B auf einer Karte dargestellt. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Betriebsgrenzen zu den Häfen werden in der Verwaltungsanordnung nach Artikel 5 festgelegt;
- unter „Ems-Dollard-Vertrag“ der am 8. April 1960 in Den Haag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die Regelung der Zusammenarbeit in der Emsmündung geschlossene Vertrag mit Anlagen und Schlußprotokoll;
- unter „zuständigen Behörden“ die Behörden, denen nach innerstaatlichem Recht der jeweiligen Vertragspartei die Aufgaben und Befugnisse dieses Vertrages zur Ausführung oder Ausübung zugewiesen sind. Die Vertragsparteien werden einander diese Behörden notifizieren.

De Bondsrepubliek Duitsland
en
het Koninkrijk der Nederlanden

überwiegend, daß es wünschenswert ist, die bereits zwischen beiden Vertragsparteien bestehende Zusammenarbeit in der Eemsmonding auszubauen und weiter zu vertiefen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

In deze Overeenkomst wordt verstaan:

- onder «informatie», het verstrekken van inlichtingen die voor een veilige scheepvaart van belang zijn, met inbegrip van inlichtingen over weersomstandigheden en getijden, over storingen in de bebakening en over werkzaamheden aan en in het vaarwater;
- onder «begeleiding», het verstrekken van inlichtingen over de op een bepaald ogenblik bestaande verkeerssituatie en de positie van de afzonderlijke schepen, alsmede het geven van adviezen ten behoeve van de navigatie; deze begeleiding vindt plaats bij verminderd zicht, bij andere ongunstige weersomstandigheden of op verzoek;
- onder «Eemsmonding», het gebied van de Eems buiten de havens, dat wordt bestreken door de walradar-installaties waarop deze Overeenkomst betrekking heeft. Het bereik van de walradarinstallaties is in bijlage A beschreven en in bijlage B op een kaart aangeduid. De bijlagen vormen onderdeel van deze Overeenkomst. De grenzen van het bestreken gebied ten opzichte van de havens worden in de administratieve maatregel volgens artikel 5 vastgelegd;
- onder «Eems-Dollardverdrag», het op 8 april 1960 te 's-Gravenhage tussen de Bondsrepubliek Duitsland en het Koninkrijk der Nederlanden tot regeling van de samenwerking in de Eemsmonding gesloten Verdrag met bijlagen en slot-protocol;
- onder «bevoegde autoriteiten», de autoriteiten waaraan ingevolge het nationale recht van elk der Overeenkomstsluitende Partijen de uitvoering en uitoefening van de taken en bevoegdheden bedoeld in deze Overeenkomst zijn opgedragen. De Overeenkomstsluitende Partijen zullen elkaar mededelen welke deze autoriteiten zijn.

Artikel 2

(1) Die Vertragsparteien verpflichten sich, Landradar- und Revierfunkanlagen zu betreiben, um die Schifffahrt in der Emsmündung durch Information und Beratung gemeinsam zu sichern und zu erleichtern.

(2) Die Vertragsparteien werden ohne gegenseitiges Einvernehmen außer den Landradar- und Revierfunkanlagen, auf die sich dieser Vertrag bezieht, keine weiteren Anlagen errichten, betreiben oder zulassen, die der Information und Beratung der Schifffahrt in der Emsmündung dienen.

Artikel 3

(1) Die Landradaranlagen bestehen aus einer Radarzentrale und vier Radarstationen.

(2) Die Radarstationen stehen auf dem Hoheitsgebiet des Königreichs der Niederlande in der Nähe von Oude Schip und auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland auf Borkum, an der Knock und in Wybelsum.

Die Radarzentrale ist auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland an der Knock zusammen mit der Radarstation errichtet worden.

(3) Die Revierfunkanlagen sind zusammen mit den Radarstationen auf Borkum und an der Knock errichtet worden.

(4) Die baulichen und technischen Einzelheiten der Anlagen sind von Sachverständigen beider Vertragsparteien in gegenseitigem Einvernehmen näher festgelegt worden.

(5) Die Einzelheiten des technischen Betriebs und der Unterhaltung der Anlagen regelt eine Betriebsordnung. Diese wird von dem in Artikel 11 bezeichneten ständigen Ausschuß aufgestellt. Die Betriebsordnung tritt in Kraft, wenn die zuständigen Behörden ihre Genehmigung dazu einander schriftlich mitgeteilt haben.

Artikel 4

(1) Die Radarstationen werden mit hochfrequenztechnischen Mitteln die Objekte in der Emsmündung erfassen und die erhaltenen Daten über Richtfunkstrecken der Radarzentrale übermitteln.

(2) Die Radarzentrale wird die Schifffahrt in der Emsmündung anhand der übermittelten Daten und aufgrund der Revierkenntnisse über die Revierfunkanlagen informieren und beraten.

Artikel 5

(1) Die Beratung obliegt den auf der Ems zuständigen deutschen Seelotsen. Die Information wird von Bediensteten der Bundesrepublik Deutschland (Beobachtern) durchgeführt.

(2) Die Information erfolgt in deutscher, die Beratung in deutscher oder nötigenfalls in englischer Sprache.

(3) Die Einzelheiten der Information und der Beratung regelt eine Verwaltungsanordnung, die von dem in Artikel 11 bezeichneten ständigen Ausschuß aufgestellt wird. Die Verwaltungsanordnung tritt in Kraft, wenn die zuständigen Behörden ihre Genehmigung dazu einander schriftlich mitgeteilt haben.

Artikel 6

Für die Haftung der deutschen Seelotsen und der Beobachter bei der Beratung oder Information gilt deutsches Recht.

Artikel 2

(1) De Overeenkomstsluitende Partijen verbinden zich ertoe walradar- en hoogfrequent-radio-installaties in bedrijf te houden ten einde het scheepvaartverkeer in de Eemsmonding door middel van informatie en begeleiding gemeenschappelijk te beveiligen en vlot af te wikkelen.

(2) De Overeenkomstsluitende Partijen zullen zonder wederzijds overleg naast de walradar- en hoogfrequent-radio-installaties waarop deze Overeenkomst betrekking heeft, geen verdere installaties plaatsen, in bedrijf houden of toelaten, die voor de informatie en begeleiding van de scheepvaart in de Eemsmonding zijn bestemd.

Artikel 3

(1) De walradarinstallaties bestaan uit een radarcentrale en vier radarstations.

(2) De radarstations bevinden zich op het grondgebied van het Koninkrijk der Nederlanden in de nabijheid van Oude Schip en op het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland op Borkum, aan de Knock en in Wybelsum.

De radarcentrale is op het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland aan de Knock te samen met het radarstation opgericht.

(3) De hoogfrequent-radio-installaties zijn te samen met de radarstations opgericht op Borkum en aan de Knock.

(4) De bouwkundige en technische bijzonderheden van de installaties zijn door deskundigen van beide Overeenkomstsluitende Partijen in onderling overleg nader vastgesteld.

(5) De details van de technische bedrijfsvoering en het onderhoud van de installaties worden in een bedrijfsreglement vastgelegd. Dit wordt door de in artikel 11 genoemde Permanente Commissie opgesteld. Het bedrijfsreglement treedt in werking wanneer de bevoegde autoriteiten elkaar van hun desbetreffende goedkeuring schriftelijk in kennis hebben gesteld.

Artikel 4

(1) De radarstations zullen de objecten in de Eemsmonding met hoogfrequenttechnische middelen bestrijken en de verkregen gegevens via straalverbindingen aan de radarcentrale overbrengen.

(2) De radarcentrale zal de scheepvaart in de Eemsmonding aan de hand van de ontvangen gegevens en op basis van de kennis van het gebied via de hoogfrequent-radio-installaties informeren en begeleiden.

Artikel 5

(1) Met de begeleiding zijn de voor de Eems bevoegde Duitse zeeloodsen belast. De informatie geschiedt door ambtenaren van de Bondsrepubliek Duitsland (waarnemers).

(2) De informatie vindt plaats in de Duitse, de begeleiding in de Duitse of indien nodig in de Engelse taal.

(3) De details van de informatie en de begeleiding worden geregeld in een dienstreglement, waarvan de tekst door de in artikel 11 genoemde Permanente Commissie wordt opgesteld. Het dienstreglement treedt in werking wanneer de bevoegde autoriteiten elkaar van hun desbetreffende goedkeuring schriftelijk in kennis hebben gesteld.

Artikel 6

Voor de aansprakelijkheid van de Duitse zeeloodsen en de waarnemers bij de begeleiding of informatie is het Duitse recht van toepassing.

Artikel 7

(1) Die Vertragsparteien sorgen für die ständige Funktionsfähigkeit der Landradar- und Revierfunkanlagen.

(2) Die Vertragsparteien sorgen dafür, daß im Falle der Durchführung von Vorhaben, durch die die Funktionsfähigkeit der Anlagen eingeschränkt werden könnte, entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.

Artikel 8

Jede Vertragspartei trägt die Kosten für die Errichtung, die Unterhaltung und den Betrieb der Anlagen, die auf ihrem Hoheitsgebiet erstellt werden.

Artikel 9

(1) Die Vertragsparteien tragen in Übereinstimmung mit den übrigen Bestimmungen dieses Artikels die Kosten in Höhe der Lotsgelder, die für die Beratung an die deutschen Seelotsen gezahlt werden. Sie tragen ferner die für die Information aufgewendeten Personalkosten der Beobachter, einschließlich Sozialversicherung und Versorgungslasten, soweit die Beobachter für die Information in der Radarzentrale eingesetzt sind.

(2) Die Kosten nach Absatz 1 trägt die Bundesrepublik Deutschland zu zwei Dritteln, das Königreich der Niederlande zu einem Drittel.

(3) Der vom Königreich der Niederlande zu übernehmende Kostenanteil wird von der Bundesrepublik Deutschland verauslagt und jeweils nach Ablauf eines Rechnungsjahres von dem Königreich der Niederlande auf Anforderung erstattet. Für das laufende Rechnungsjahr leistet das Königreich der Niederlande eine Abschlagszahlung in Höhe von 50 % des Betrages, der als Kostenanteil für das abgelaufene Rechnungsjahr zu zahlen ist. Die Abschlagszahlung wird zusammen mit dem für das abgelaufene Rechnungsjahr zu erstattenden Restbetrag geleistet.

(4) Im Sinne dieses Vertrages erstreckt sich das Rechnungsjahr jeweils vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Artikel 10

Werden bauliche oder technische Änderungen der Landradar- und Revierfunkanlagen auf Veranlassung beider Vertragsparteien durchgeführt, so trägt jede Vertragspartei die Kosten für die Maßnahmen, die auf ihrem Hoheitsgebiet ausgeführt werden. Hat eine Vertragspartei die Änderung veranlaßt, so trägt sie die Gesamtkosten der Änderung.

Artikel 11

(1) Es wird ein ständiger deutsch-niederländischer Ausschuß gebildet. Sofern die Aufgaben und Befugnisse, die diesem Ausschuß nach Artikel 12 übertragen oder eingeräumt werden, ebenfalls von der in Kapitel 8 des Ems-Dollart-Vertrages vorgesehenen Kommission ausgeführt oder ausgeübt werden könnten, werden diese Aufgaben und Befugnisse nicht von letztgenannter Kommission ausgeführt oder ausgeübt.

(2) Die Vertragsparteien entsenden je drei Mitglieder in den ständigen Ausschuß. Die Mitglieder werden durch die zuständigen Behörden ernannt. Die ersten Mitglieder werden innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrages ernannt. Es können Stellvertreter der Mitglieder ernannt werden.

(3) Der ständige Ausschuß tritt nach eigenem Ermessen oder auf Antrag der zuständigen Behörden zusammen. Zu den Sitzungen des ständigen Ausschusses können weitere Teilnehmer als Sachverständige hinzugezogen werden.

Artikel 7

(1) De Overeenkomstsluitende Partijen zorgen ervoor dat de walradar- en hoogfrequent-radio-installaties ononderbroken kunnen functioneren.

(2) De Overeenkomstsluitende Partijen zorgen ervoor dat passende voorzorgsmaatregelen worden genomen indien plannen ten uitvoer worden gelegd die de werking van de installaties zouden kunnen beperken.

Artikel 8

Iedere Overeenkomstsluitende Partij draagt de kosten voor de oprichting, het onderhoud en het in bedrijf houden van de installaties die op haar grondgebied worden opgebouwd.

Artikel 9

(1) De Overeenkomstsluitende Partijen dragen in overeenstemming met de overige bepalingen van dit artikel de kosten van de loodsgelden die voor de begeleiding aan de Duitse zee-loodsen worden betaald. Zij dragen verder de voor de informatie gemaakte personeelskosten van de waarnemers, met inbegrip van de sociale verzekering en kosten van levensonderhoud, voor zover de waarnemers ten behoeve van de informatie deel uitmaken van de bezetting van de radarcentrale.

(2) De Bondsrepubliek Duitsland draagt twee derde van de kosten bedoeld in het eerste lid, het Koninkrijk der Nederlanden een derde.

(3) Het door het Koninkrijk der Nederlanden te dragen aandeel in de kosten wordt door de Bondsrepubliek Duitsland voorgeschooten en telkens na afloop van een boekjaar door het Koninkrijk der Nederlanden op verzoek vergoed. Voor het lopende boekjaar verricht het Koninkrijk der Nederlanden een termijnbetaling van 50 % van het bedrag dat als aandeel in de kosten voor het afgelopen boekjaar moet worden betaald. De termijnbetaling wordt verricht te zamen met de betaling van het voor het afgelopen boekjaar te vergoeden resterende bedrag.

(4) In de zin van deze Overeenkomst loopt het boekjaar telkens van 1 januari tot en met 31 december.

Artikel 10

Indien aan de walradar- en de hoogfrequent-radio-installaties bouwkundige of technische wijzigingen op initiatief van beide Overeenkomstsluitende Partijen worden aangebracht, dan draagt iedere Overeenkomstsluitende Partij de kosten voor de werkzaamheden die op haar grondgebied worden uitgevoerd. Is de wijziging tot stand gekomen op initiatief van een Overeenkomstsluitende Partij, dan draagt deze de totale kosten van die wijziging.

Artikel 11

(1) Er wordt een Permanente Duits-Nederlandse Commissie ingesteld. Voor zover de taken en bevoegdheden die aan deze Commissie krachtens artikel 12 worden opgedragen of toegekend, eveneens zouden kunnen worden uitgevoerd of uitgeoefend door de Commissie welke is voorzien in Hoofdstuk 8 van het Eems-Dollardverdrag, worden deze taken en bevoegdheden niet door laatstgenoemde uitgevoerd of uitgeoefend.

(2) De Overeenkomstsluitende Partijen vaardigen ieder drie leden af naar de Permanente Commissie. De leden worden door de bevoegde autoriteiten benoemd. De eerste leden worden benoemd binnen drie maanden na de inwerkingtreding van deze Overeenkomst. Er kunnen plaatsvervangers van de leden worden benoemd.

(3) De Permanente Commissie komt bijeen wanneer zij dit nodig oordeelt of op verzoek van de bevoegde autoriteiten. Tot de zittingen van de Permanente Commissie kunnen anderen als deskundigen worden uitgenodigd.

(4) Der ständige Ausschuß gibt sich eine Geschäftsordnung, die der Genehmigung der zuständigen Behörden bedarf.

Artikel 12

Der ständige Ausschuß hat folgende Aufgaben:

- a) Koordinierung aller Maßnahmen für die Errichtung, die Unterhaltung, den Betrieb und für bauliche oder technische Änderungen der Landradar- und Revierfunkanlagen;
- b) Aufstellung der in Artikel 3 Absatz 5 erwähnten Betriebsordnung, der in Artikel 5 Absatz 3 erwähnten Verwaltungsanordnung und der in Artikel 11 Absatz 4 erwähnten Geschäftsordnung;
- c) Behandlung weiterer mit den Anlagen sowie der Information und der Beratung in Verbindung stehender Aufgaben, die ihm von den zuständigen Behörden übertragen werden.

Artikel 13

Die Bestimmungen des Ems-Dollart-Vertrages finden auf die in diesem Vertrag geregelten Gegenstände nur Anwendung, wenn und soweit dieser Vertrag ausdrücklich auf diese Bestimmungen verweist.

Artikel 14

Die Bestimmungen dieses Vertrages berühren nicht die Frage des Verlaufs der Staatsgrenze in der Emsmündung. Jede Vertragspartei behält sich insoweit ihren Rechtsstandpunkt vor.

Artikel 15

(1) Falls eine Vertragspartei der anderen Vertragspartei schriftlich mitteilt, daß sie eine Änderung dieses Vertrages wünscht, so werden die Vertragsparteien spätestens 6 Monate nach dieser Mitteilung entsprechende Verhandlungen zur Änderung des Vertrages aufnehmen.

(2) Wenn die Verhandlungen nicht innerhalb der Frist des Absatzes 1 aufgenommen werden oder wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Ablauf dieser Frist zu einer Übereinstimmung führen, kann jede Vertragspartei diesen Vertrag unter Einhaltung einer Frist von 2 Jahren kündigen.

Artikel 16

Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 15 können die zuständigen Behörden den in den Anlagen A und B dieses Vertrages beschriebenen Bereich der Landradaranlagen auf Vorschlag des in Artikel 11 bezeichneten ständigen Ausschusses ändern, wenn dies wegen einer Veränderung der Fahrwasserhältnisse, zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt oder wegen einer notwendigen Änderung der Landradar- und Revierfunkanlagen erforderlich ist. Die Änderung des Bereichs der Landradaranlagen tritt in Kraft, wenn die zuständigen Behörden ihre Genehmigung dazu einander schriftlich mitgeteilt haben.

Artikel 17

(1) Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien, welche die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrages betreffen, werden unter Ausschluß anderer vertraglicher Regelungen über die Schlichtung von Streitigkeiten dem in Artikel 50 des Ems-Dollart-Vertrages vorgesehenen Schiedsgericht zur Entscheidung unterbreitet.

(4) De Permanente Commissie stelt een reglement van orde vast, dat wordt onderworpen aan de goedkeuring van de bevoegde autoriteiten.

Artikel 12

De taak van de Permanente Commissie omvat:

- a) het coördineren van alle maatregelen ten behoeve van de oprichting, het onderhoud, het in bedrijf houden alsmede van de bouwkundige of technische wijzigingen van de walradar-hoogfrequent-radio-installaties;
- b) het opstellen van het in artikel 3, vijfde lid, genoemde bedrijfsreglement, het in artikel 5, derde lid, genoemde dienstreglement, alsmede het in artikel 11, vierde lid, genoemde reglement van orde;
- c) het uitvoeren van andere met de installaties, de informatie en begeleiding verband houdende werkzaamheden, die haar door de bevoegde autoriteiten worden opgedragen.

Artikel 13

De bepalingen van het Eems-Dollardverdrag zijn slechts op de in deze Overeenkomst geregelde materie van toepassing, indien en voor zover deze Overeenkomst uitdrukkelijk naar die bepalingen verwijst.

Artikel 14

De bepalingen van deze Overeenkomst zijn niet van invloed op het vraagstuk van het verloop van de staatsgrens in de Eemsmonding. Iedere Overeenkomstsluitende Partij behoudt zich in dezen haar rechtsstandpunt voor.

Artikel 15

(1) Indien een Overeenkomstsluitende Partij de andere Overeenkomstsluitende Partij schriftelijk kenbaar maakt dat zij deze Overeenkomst wenst te wijzigen, dan zullen de Overeenkomstsluitende Partijen niet later dan zes maanden na deze kennisgeving dienovereenkomstig onderhandelingen tot wijziging van deze Overeenkomst openen.

(2) Indien de onderhandelingen niet binnen de in het eerste lid genoemde termijn worden geopend of indien deze niet binnen een jaar na afloop van deze termijn tot overeenstemming leiden, kan iedere Overeenkomstsluitende Partij deze Overeenkomst met inachtneming van een termijn van twee jaar opzeggen.

Artikel 16

Onverlet het bepaalde in artikel 15 kan het bereik van de walradarinstallaties, zoals beschreven in de bijlagen A en B bij deze Overeenkomst, door de bevoegde autoriteiten op voorstel van de in artikel 11 genoemde Permanente Commissie worden gewijzigd, wanneer zulks, als gevolg van een verandering het vaarwater betreffende, vereist is voor het handhaven van de veiligheid en de vlotte afwikkeling van de scheepvaart of wel vereist is wegens een noodzakelijke verandering van de walradar- en hoogfrequent-radio-installaties. De wijziging van het bereik van de walradarinstallaties treedt in werking wanneer de bevoegde autoriteiten elkaar van hun desbetreffende goedkeuring schriftelijk in kennis hebben gesteld.

Artikel 17

(1) Geschillen tussen de Overeenkomstsluitende Partijen betreffende de uitlegging of toepassing van deze Overeenkomst worden met uitsluiting van andere verdragsregelingen inzake de beslechting van geschillen aan het in artikel 50 van het Eems-Dollardverdrag bedoelde scheidsgericht ter beslis-sing voorgelegd.

(2) Das Schiedsgericht entscheidet aufgrund der Bestimmungen dieses Vertrages und der allgemeinen Regeln des Völkerrechts. Im übrigen gelten die Bestimmungen des Kapitels 12 des Ems-Dollart-Vertrages entsprechend.

Artikel 18

Dieser Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs der Niederlande innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrages eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 19

Bezüglich des Königreichs der Niederlande findet dieser Vertrag nur auf den in Europa gelegenen Teil des Königreichs Anwendung.

Artikel 20

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Den Haag ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Geschehen zu Bonn am 9. Dezember 1980 in zwei Urschriften, jede in deutscher und niederländischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

(2) Het scheidsgerecht beslist op grond van de bepalingen van deze Overeenkomst en de algemene regels van het volkenrecht. Voor het overige zijn de bepalingen van hoofdstuk 12 van het Ems-Dollardverdrag van overeenkomstige toepassing.

Artikel 18

Deze Overeenkomst geldt tevens voor het «Land» Berlijn, indien de Regering van de Bondsrepubliek Duitsland niet binnen drie maanden na de inwerkingtreding van deze Overeenkomst aan de Regering van het Koninkrijk der Nederlanden het tegendeel mededeelt.

Artikel 19

Wat het Koninkrijk der Nederlanden betreft, geldt deze Overeenkomst alleen voor het Rijk in Europa.

Artikel 20

(1) Deze Overeenkomst dient te worden bekrachtigd; de akten van bekrachtiging worden zo spoedig mogelijk te 's-Gravenhage uitgewisseld.

(2) Deze Overeenkomst treedt een maand na de uitwisseling van de akten van bekrachtiging in werking.

Gedaan te Bonn op 9 december 1980, in tweevoud, in te Duitse en Nederlandse taal, zijnde beide teksten gelijkelijk authentiek.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Voor de Bondsrepubliek Duitsland
Lautenschlager

Für das Königreich der Niederlande
Voor het Koninkrijk der Nederlanden
van Lynden

Anlage A

Der Bereich der Landradar- und Revierfunkanlagen in der Emsmündung wird durch Kreisflächen bestimmt. Die Koordinaten der Kreismittelpunkte und die Halbmesser der Kreise ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung:

Bereich	Koordinaten der Kreismittelpunkte Breite	Länge	Halbmesser des Kreises in km
Borkum I	53°37'02"	6°29'54"	13
Borkum II	53°32'25"	6°43'08"	6
Oude Schip I	53°28'29"	6°49'22"	6
Oude Schip II	53°25'10"	6°55'22"	6
Knock I	53°21'10"	7°00'22"	6
Knock II	53°20'09"	7°02'20"	3
Wybelsum I	53°20'13"	7°05'16"	3
Wybelsum II	53°20'10"	7°09'18"	3

Bijlage A

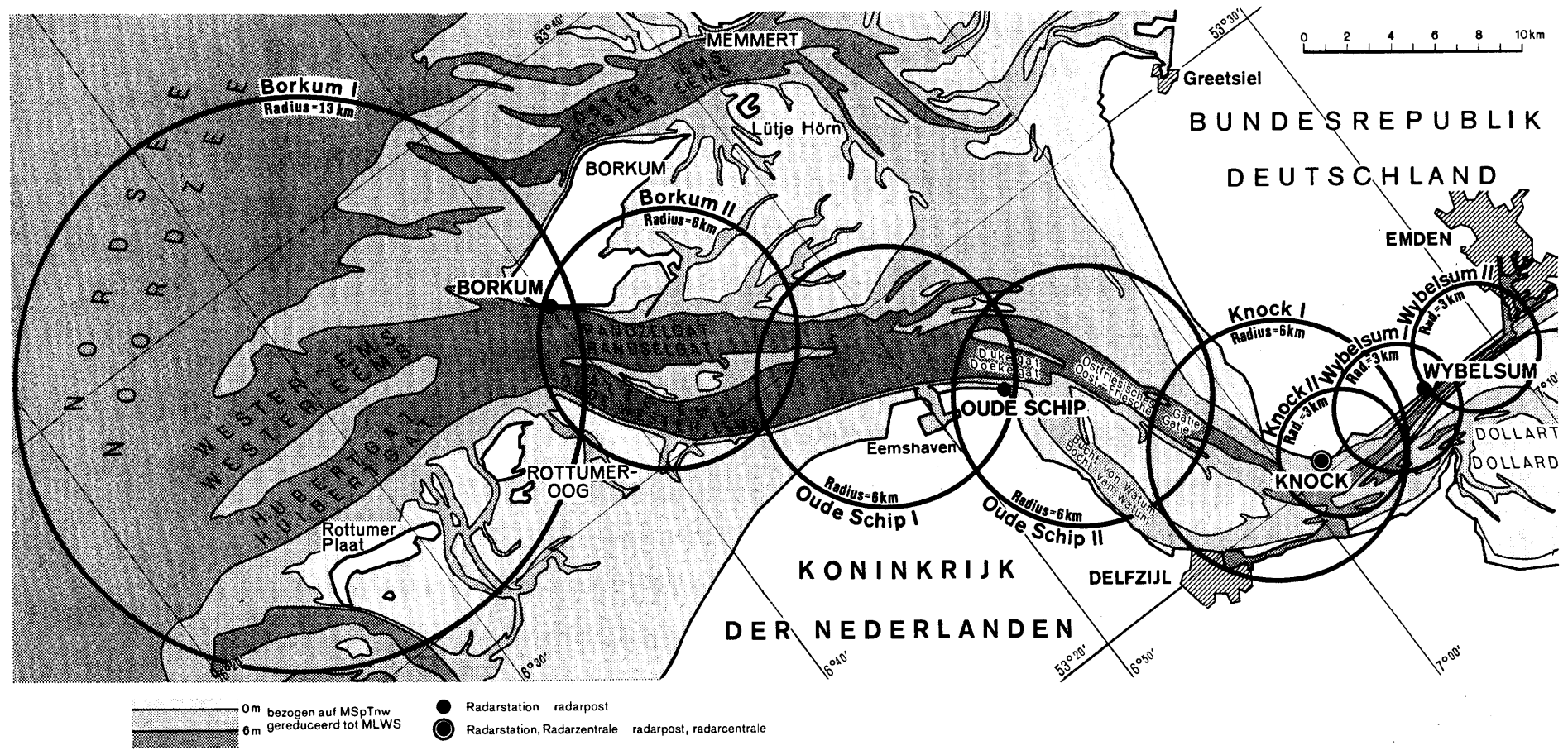
Het bereik van de walradar- en hoogfrequent-radio-installaties in de Eemsmonding wordt door cirkels aangegeven. De coördinaten van de middelpunten en de stralen van de cirkels blijken uit het onderstaande overzicht:

Bereik	Coördinaten van de middelpunten der cirkels Geogr. breedte	Geogr. lengte	Straal van de cirkel in km
Borkum I	53°37'02"	6°29'54"	13
Borkum II	53°32'25"	6°43'08"	6
Oude Schip I	53°28'29"	6°49'22"	6
Oude Schip II	53°25'10"	6°55'22"	6
Knock I	53°21'10"	7°00'22"	6
Knock II	53°20'09"	7°02'20"	3
Wybelsum I	53°20'13"	7°05'16"	3
Wybelsum II	53°20'10"	7°09'18"	3

Anlage B
Bijlage B

LANDRADAR- UND REVIERFUNKANLAGEN IN DER EMSMÜNDUNG

WALRADAR - EN RADIO - INSTALLATIES IN DE EEMSMONDING



Denkschrift zum Vertrag

I. Allgemeines

Die Sicherheit des Schiffsverkehrs auf den Seeschiffahrtsstraßen ist in starkem Maße abhängig von einer einwandfreien Ortsbestimmung, einem geordneten Verhalten der Schiffe untereinander und der Information der Schifffahrt über besondere Ereignisse und Vorfälle in dem befahrenen Revier. Zur Erfüllung dieser Forderungen sind seit etwa 20 Jahren neben die klassischen Seezeichen, wie Tonnen und Leuchtfeuer, der UKW-Revierfunk und die Landradaranlagen getreten. Mit Hilfe der Radartechnik können zu jeder Zeit, also auch bei Nacht und bei unsichtigem Wetter, Objekte geortet werden. Mit Hilfe hochwertiger, an Land errichteter Radaranlagen ist es möglich, ein Flußrevier in voller Länge zu erfassen und an einer zentralen Stelle die aufgenommenen Radarbilder auszuwerten. So ermöglicht die Landradaranlage den Beobachtern vor den Bildschirmen, die Standorte von Schiffen zu ermitteln, was als Navigationshilfe bei unsichtigem Wetter von besonderer Bedeutung ist. Die Position wird dem Schiff über UKW-Revierfunkanlage übermittelt. Außerdem können Informationen über den Standort anderer Schiffe und weitere, für die Sicherheit des Schiffsverkehrs erforderliche Informationen gegeben werden. Die Seelotsen bedienen sich dieser Anlagen zur Beratung der Schiffe von Land aus.

Information und Beratung im Interesse der Sicherheit sind unerläßliche Hilfsmittel auch im Hinblick auf den zunehmenden Verkehr mit gefährlichen Gütern. Gleichzeitig wird mit den Landradar- und Revierfunkanlagen die Möglichkeit eröffnet, den Verkehr zu überwachen und erforderlichenfalls zu lenken, eine Aufgabe, die ebenfalls im Hinblick auf den Verkehr mit gefährlichen Gütern verstärkt an Bedeutung gewinnt.

Die Küstenreviere Ems, Jade, Weser und Elbe sowie der Hamburger Hafen sind mit derartigen Landradaranlagen ausgerüstet, die zu einer erheblichen Reduzierung von Schiffsunfällen und einer beträchtlichen Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Schiffsverkehrs geführt haben.

Da die Emsmündung als Zufahrt zu deutschen und niederländischen Häfen dient, sind die Bundesrepublik Deutschland und das Königreich der Niederlande übereingekommen, die Information und Beratung der Schifffahrt in der Emsmündung durch Landradar- und Revierfunkanlagen gemeinsam durchzuführen. Hierbei bleiben die nationalen Vorschriften über das Errichten und Betreiben von Fernmeldeanlagen unberührt. Die Einzelheiten der Durchführung regelt der vorliegende Vertrag.

II. Besonderes

Zu Artikel 1

Die Vorschrift enthält eine Reihe von Begriffsbestimmungen, die für die Anwendung des Vertrages von Bedeutung sind. Von besonderer Wichtigkeit ist die Definition der Emsmündung, weil hiermit der Anwendungsbereich des Vertrags bestimmt wird. Dieser Anwendungsbereich deckt sich mit dem Bereich der Landradaranlagen, der in der Anlage A beschrieben und in der Anlage B

zum Vertrag auf einer Karte dargestellt ist. Wenn sich die Verhältnisse ändern, kann dieser Bereich und damit auch der Anwendungsbereich des vorliegenden Vertrages nach Maßgabe des Artikels 16 geändert werden.

Die eigenständige Definition der Emsmündung wird auch deswegen notwendig, weil der Ems-Dollart-Vertrag vom 8. April 1960 (BGBl. 1963 II S. 458, 602) in seiner Anlage B eine andere Begrenzung der Emsmündung festlegt.

Zu Artikel 2

Die Vorschrift beschreibt in ihrem Absatz 1 in allgemeiner Form den Gegenstand des Vertrages. Aus ihr ergibt sich der Zweck der Landradar- und Revierfunkanlagen dahin, daß die Schifffahrt in der Emsmündung durch Information und Beratung gesichert und erleichtert werden soll. Weiterhin enthält sie die wichtige Aussage, daß es sich hierbei um eine gemeinsame Aufgabe der Vertragsparteien handelt.

Die Sicherung und Erleichterung der Schifffahrt durch die genannten Anlagen ist nur dann wirksam, wenn sie zentral erfolgt und nicht durch konkurrierende Vorhaben beeinträchtigt wird. Dieses Ziel stellt Absatz 2 sicher, indem weitere Anlagen, die der Information und Beratung der Schifffahrt in der Emsmündung dienen, nur im Einvernehmen der Vertragsparteien errichtet oder betrieben werden dürfen. Die Vorschrift erstreckt sich auch auf Anlagen, die nicht unmittelbar von den Vertragsparteien, sondern durch Dritte errichtet oder betrieben werden.

Zu Artikel 3

Um den Gegenstand des Vertrages näher zu bestimmen, legt die Vorschrift fest, welche technischen Einrichtungen und Anlagen der Aufgabe nach Artikel 2 dienen und wo sich deren Standort befindet.

Da nicht alle Einzelheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Anlagen im Vertrag selbst geregelt werden können, wird dies nach Absatz 5 einer Betriebsordnung vorbehalten. Die Betriebsordnung ist von der Verwaltungsanordnung (Artikel 5 Abs. 3) zu unterscheiden, welche die Einzelheiten der Information und der Beratung regelt.

Zu Artikel 4

Die Vorschrift beschreibt die verschiedenen Aufgaben der Radarstationen und der Radarzentrale. Hiernach übermitteln die einzelnen Radarstationen die Radarbilder auf die Bildschirme in der Radarzentrale. Von der Radarzentrale aus übernehmen die Seelotsen die Beratung der Schifffahrt und die Bundesbediensteten den Informationsdienst (Artikel 5 Abs. 1).

Zu Artikel 5

Die Vorschrift regelt Einzelheiten der Beratung und der Information. In ihrem Absatz 1 weist sie die Beratung den zuständigen deutschen Seelotsen zu. Für die Beratung gilt die Definition nach Artikel 1 (Erteilung von Infor-

mationen über die herrschende Verkehrslage und den jeweiligen Standort der einzelnen Schiffe sowie die Erteilung von Empfehlungen für die Navigation). Die Information wird den Bundesbediensteten obliegen. Auch für diese Tätigkeit gilt die Definition nach Artikel 1 (Erteilung von Informationen, die für eine sichere Schifffahrt von Belang sind, einschließlich Informationen über Wetter- und Tideverhältnisse, über Störungen an den Schifffahrtszeichen und über Arbeiten am und im Fahrwasser).

Weitere Einzelfragen der Information und Beratung werden in der gemeinsamen Verwaltungsanordnung geregelt. Die Verwaltungsanordnung ist von der Betriebsordnung (Artikel 3 Abs. 5) zu unterscheiden. Die Betriebsordnung behandelt Einzelheiten des technischen Betriebs und der Unterhaltung der Anlagen.

Zu Artikel 6

Die nach außen hin wirkende Tätigkeit der Landradaranlagen und der Revierfunkanlagen wird auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ausgeführt (vgl. Artikel 3). Tätig werden hierbei die auf der Ems zuständigen deutschen Seelotsen und Bediensteten der Bundesrepublik Deutschland (Artikel 5 Abs. 1). Daher wurde festgelegt, daß für die Haftung der Seelotsen und der Bundesbediensteten bei der Beratung oder Information deutsches Recht gilt. Diese Rechtsfolge tritt auch dann ein, wenn ein Schaden im Hoheitsgebiet der Niederlande eintritt.

Zu Artikel 7

Im Hinblick auf die Bedeutung der Landradar- und Revierfunkanlagen für die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs in der Emsmündung wurde es erforderlich, eine Verpflichtung der Vertragsparteien festzulegen, für die ständige Funktionsfähigkeit der Anlagen zu sorgen. Dies wird auch deswegen notwendig, weil nicht alle Teile des Systems sich auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befinden (vgl. Artikel 3 Abs. 2). Wegen der Empfindlichkeit der Landradaranlagen gegen bestimmte Störungen (z. B. Abschattungen durch Hochbauten) wurde erforderlich, den Vertragsparteien aufzuerlegen, derartige Beeinträchtigungen durch entsprechende Vorkehrungen abzuwehren.

Zu den Artikeln 8 und 9

Die Vorschriften regeln die gemeinsame Kostentragung für die Information und Beratung der Schifffahrt in der Emsmündung. Hiernach findet bei den Kosten für die Errichtung, die Unterhaltung und den Betrieb der Anlagen keine Verrechnung statt. Jede Vertragspartei trägt diese Kosten endgültig, soweit sie auf ihrem Hoheitsgebiet anfallen (Artikel 8).

Etwas anderes gilt für die Kosten in Höhe der Lotsgelder, die für die Beratung an die deutschen Seelotsen gezahlt werden, sowie für die Personalkosten der Bundesbediensteten, soweit diese für die Erteilung von Informationen eingesetzt werden (Artikel 9 Abs. 1). Diese Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland zu zwei Dritteln, das Königreich der Niederlande zu einem Drittel (Artikel 9 Abs. 2). Im Hinblick auf den vom Königreich der Niederlande zu übernehmenden Kostenanteil wird

eine Verauslagungs- und Erstattungsregelung getroffen (Artikel 9 Abs. 3).

Der Kostenverteilungsschlüssel entspricht dem Maß der Interessen der Vertragsparteien an einer Information und Beratung der Schifffahrt in der Emsmündung.

Zu Artikel 10

Die Vorschrift behandelt die Kostentragung bei späteren Änderungen der Landradar- und Revierfunkanlagen. Eine einseitige Veranlassung, welche die Kostentragung der veranlassenden Vertragspartei auferlegt, liegt beispielsweise dann vor, wenn die Änderungsmaßnahmen auf solchen Vorhaben im Hoheitsgebiet der Vertragspartei beruhen, die die Funktion der Anlagen beeinträchtigen würden.

Zu Artikel 11

Das vielfältige Zusammenwirken deutscher und niederländischer Stellen bei der Information und Beratung der Schifffahrt mit den Landradar- und Revierfunkanlagen erfordert, die Zusammenarbeit zu institutionalisieren. In Anlehnung an die guten Erfahrungen mit der Emskommission, die auf Grund des Ems-Dollart-Vertrages gebildet wurde, wird ein ständiger deutsch-niederländischer Ausschuß vorgesehen. Um die Arbeit dieses Ausschusses möglichst übersichtlich und wirksam zu gestalten, wird die Mitgliederzahl auf sechs begrenzt.

Zu Artikel 12

Die Aufgaben des ständigen Ausschusses sind in den Buchstaben a und b abschließend aufgezählt. Um Entwicklungen entsprechen zu können, die heute noch nicht übersehbar sind, können die zuständigen Behörden dem Ausschuß weitere mit den Anlagen sowie der Information und der Beratung in Verbindung stehende Aufgaben übertragen.

Zu Artikel 13

Die erforderliche Abgrenzung zum Ems-Dollart-Vertrag dient der Rechtsklarheit. Eine ausdrückliche Verweisung auf den Ems-Dollart-Vertrag findet sich in Artikel 17, der die Schlichtung von Streitigkeiten durch ein Schiedsgericht vorsieht.

Zu Artikel 14

Der vorliegende Vertrag will durch seine Regelungen die grenzüberschreitenden Wirkungen der Information und Beratung der Seeschifffahrt in der Emsmündung gewährleisten. Auch wird die Anwendung des deutschen Rechts für die Haftung der Seelotsen und der Beobachter uneingeschränkt festgelegt (Artikel 6). Demgemäß wurde es erforderlich zu regeln, daß die Bestimmungen dieses Vertrages die zwischen den Vertragsparteien durch den Ems-Dollart-Vertrag offengehaltene Frage des Verlaufs der Staatsgrenze in der Emsmündung (Artikel 46 des Ems-Dollart-Vertrages) nicht berühren. Die Rechtsstandpunkte beider Vertragsparteien bleiben unverändert aufrechterhalten.

Zu Artikel 15

Die Vorschrift enthält eine Revisionsklausel, verbunden mit einer Kündigungsmöglichkeit im Falle gescheiterter Vertragsänderung.

Zu Artikel 16

Der in den Anlagen A und B des Vertrages beschriebene Bereich der Landradaranlagen beruht auf den heute vorliegenden tatsächlichen Verhältnissen. Um künftige Änderungen zu erfassen – etwa Verlagerung bei Landradaranlagen – ist vorgesehen, daß die vertraglich festgelegten Bereiche der Landradaranlagen geändert werden können. Damit ändert sich zugleich der Anwendungsbereich des Vertrages. Wegen der Bedeutung dieses Vorganges wird die Änderung des Bereichs der Landradaranlagen nicht dem ständigen Ausschuß überwiesen, sondern von der schriftlichen Genehmigung der zuständigen Behörden der Vertragsparteien abhängig gemacht.

Zu Artikel 17

Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrages werden in Fortführung bewährter Praxis bei anderen völkerrechtlichen Verträgen einem Schiedsgericht unterbreitet. Um aufwendige Neuregelungen zu vermeiden, wird auf das in Kapitel 12 des Ems-Dollart-Vertrages vorgesehene Schiedsgericht zurückgegriffen.

Zu Artikel 18

Die Vorschrift enthält die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 19

Die Regelung berücksichtigt die besonderen staatsrechtlichen Verhältnisse des Königreichs der Niederlande.

